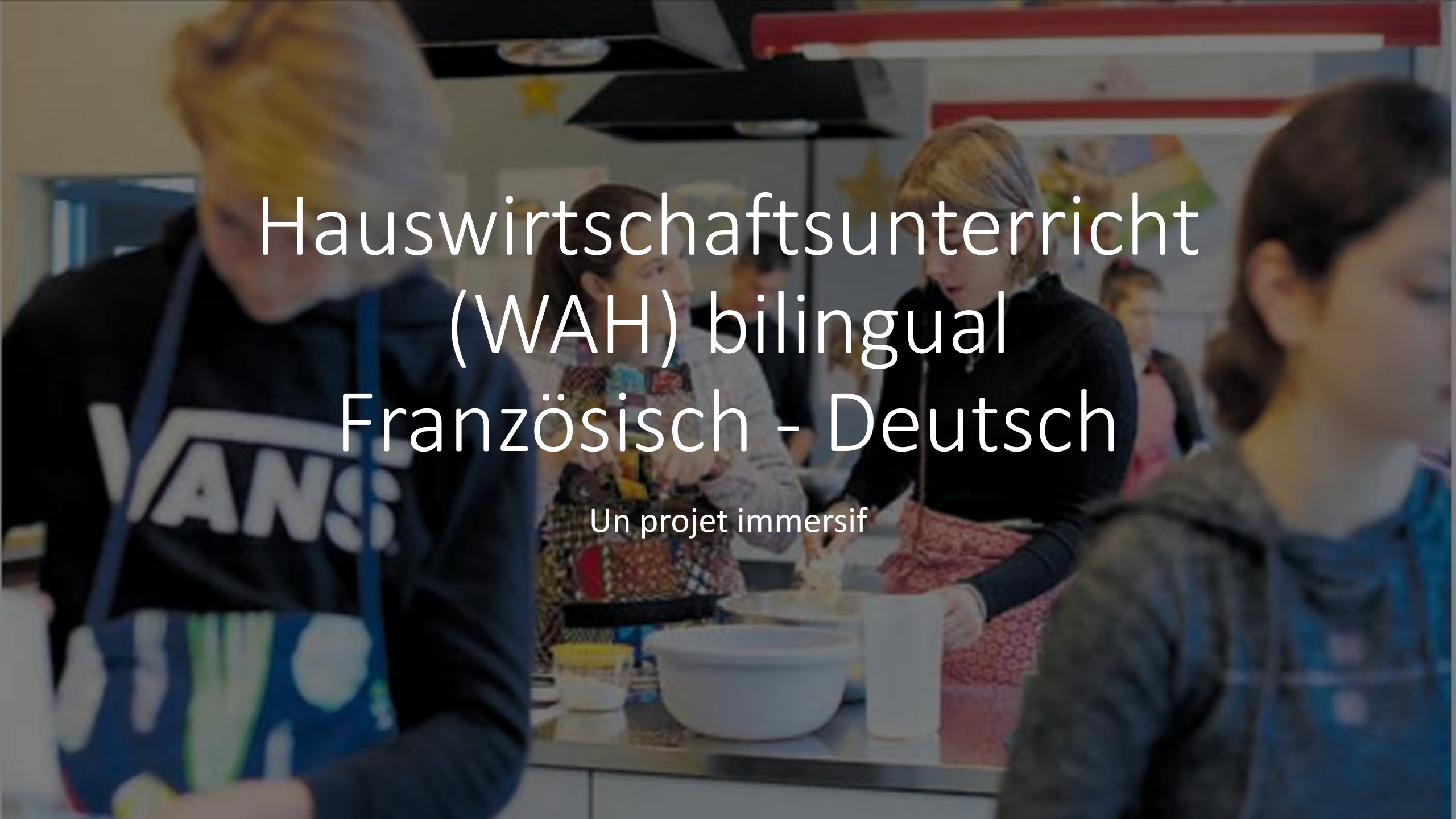


A blurred background image showing several students in a kitchen or classroom setting. They are wearing aprons and appear to be engaged in a cooking or food preparation activity. The text is overlaid on this image.

Hauswirtschaftsunterricht (WAH) bilingual Französisch - Deutsch

Un projet immersif



Mirjam Roos

mirjam.roos@vsluzern.ch

- Enseignante en ville de Lucerne, école Hubelmatt (secondaire I)
- Langue maternelle: allemand

Programme

- Quoi?
- Comment?
- Aperçu concret
- C'est possible? C'est possible!
- Pourquoi?

- Échange: Mon projet actuel

- Questions / idées / discussion

- Évaluation
- 15h40: Fin

DAS STADTMAGAZIN



SEIT ZEHN JAHREN AUF KURS

Rückblick und Bilanz zur Fusion von Littau und Luzern

«MADAME ROOS, J'AI UN PROBLÈME»

Sprache im Schulalltag anwenden, statt nur Grammatik und Wortschatz büffeln: Der Hauswirtschaftsunterricht auf Französisch ist bei den Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse der Sekundarschule Hubelmatt sehr beliebt.



Hauswirtschaftslehrerin Mirjam Roos (hinten links) hilft Mira bei der Teigzubereitung.

Seit Anfang Schuljahr bietet die Schule Hubelmatt das Wahlfach Hauswirtschaft in französischer Sprache an. Fachunterricht auf Englisch gibt es bereits an einigen Schulen, auf Französisch oder Italienisch aber kaum. Hauswirtschaftslehrerin Mirjam Roos will mit der Integration von Französisch ein positives Erlebnis mit der oft eher unbeliebten Sprache ermöglichen.

Französische Rezepte

Das Angebot stösst bei den Jugendlichen auf grosses Interesse. Zehn der zwanzig Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse, die das Wahlfach Hauswirtschaft belegen, besuchen den Unterricht auf Französisch. Sie kommen aus allen drei Niveaus (A, B, C). Die Schülerinnen und Schüler arbeiten ausschliesslich mit französischen Rezepten. Mirjam Roos spricht im Unterricht nur französisch, die Lernenden so oft wie möglich. Bruna findet

es wichtig, dass sie nicht nur auf Deutsch Bescheid weiss: «Im französischen Unterricht kann ich mehr lernen, zum Beispiel die Namen der Zutaten», sagt sie. Das laminierte Hilfsblatt mit den wichtigsten Begriffen braucht sie nur selten, sie ist schon routiniert.

Kleine Pizzas

Doch plötzlich lässt sie verlaufen: «Madame Roos, j'ai un problème.» Ihre Herausforderung ist aber nicht sprachlicher Natur. Beim Teig für ihre Minipizzas hat Bruna das Wasser bereits zum Mehl gegeben, ohne zuvor die Hefe darin aufzulösen. Mirjam Roos ist zur Stelle und empfiehlt, einen Teil der Flüssigkeit zurückzuschütten, mit der Hefe zu mischen, und erneut zum Mehl zu geben. Das klappt gut, und kurz darauf knetet Bruna den Teig für ihre kleinen Pizzas.

Neben Bruna steht Nothan in der Küche. «Ich probiere gerne Rezepte aus, die ich noch nicht

kenne», sagt die Schülerin. Heute ist es eine Kürbissuppe nach Anleitung ihres Schulkameraden Jan. Die Lernenden mussten ein Kochvideo machen, damit ihr Gericht von den Mitschülerinnen und Mitschülern nachgekocht werden kann. Das Rezept dazu durften sie frei wählen.

Lilia hat für ihr Video kein französisches Rezept gewählt. Sie wollte etwas aus ihrer Heimat kochen. «Ich habe mich für einen armenischen Kuchen entschieden. Das Rezept musste ich zuerst aus dem Armenischen ins Deutsche und dann auf Französisch übersetzen», sagt Lilia.

Schwierig und spannend

Wenn im Unterricht nicht nach Videos gekocht wird, dann kommt das Kochbuch zum Zug. Dieses heisst hier nicht «Tiptopf», sondern «Croqu'menus», ist aber gleich wie das deutschsprachige Pendant aufgebaut. Das vereinfacht den Schülerinnen und Schülern den Umgang mit den Rezepten, weil sie in der 1. und 2. Sekundarklasse mit «Tiptopf» gearbeitet haben.

Auch Jan kocht sehr gerne. Heute bereitet er ein Risotto zu. Auf die Frage, ob sich der Hauswirtschaftsunterricht auf Französisch stark vom Unterricht auf Deutsch unterscheidet, sagt er: «Ich muss natürlich mehr überlegen, wie ich eine Frage stelle. Der Unterricht ist zwar etwas schwieriger, dafür spannender.»

Genau das ist das Schöne am Hauswirtschaftsunterricht auf Französisch, findet auch Hauswirtschaftslehrerin Mirjam Roos: «Die Sprache kann in einer realen Situation angewendet werden, nicht nur trocken beim Büffeln von Grammatik und Wortschatz.»

Andrea Müller
Kommunikation Volksschule

Von der Idee bis zur Umsetzung



Idée



Accord



Planification



Mise en œuvre



Réflexion

072 Englisch

Bili-Werkstatt

72.10.01

Schuljahr: 16/17

3 4

5 6

S1

SL

Sie wollen gern Einblick in bilinguale Projekte auf der Volksschule erhalten? Oder neue Impulse für Ihren Unterricht erhalten? Oder sich einfach mal ein Bild des bilingualen Unterrichts an der Volksschule machen? Im Rahmen der vierteiligen «Bili-Werkstatt» berichten Lehrpersonen aus verschiedenen Fächern und Stufen in Inputreferaten von ihren Erfahrungen im bilingualen Unterricht und treten anschliessend mit Interessierten in Diskussion.

Arbeitsweise:

Nach dem Vortrag der Referentin / des Referenten (ca. 45 Minuten) können Sie in moderierten Gruppen über den bilingualen Unterricht diskutieren und das Thema vertiefen.



Le matériel

- Croqu'menus
- Site «Hervé cuisine»
- Matériel produit moi-même



C'est possible? C'est possible!

Einige Differenzierungsmöglichkeiten:

- Deutsche Übersetzung zum Rezept auf Französisch legen
- Alles in die richtige Reihenfolge bringen
- Zutaten (Französisch) zu deutschen Arbeitsschritten zuordnen
- Arbeitsschritte (Französisch) den Zutaten zuordnen
- Zutaten in die richtige Reihenfolge bringen, dann Arbeitsschritte zuordnen
- In der Fremdsprache aufschreiben, was mit den Zutaten gemacht werden muss

Pourquoi?

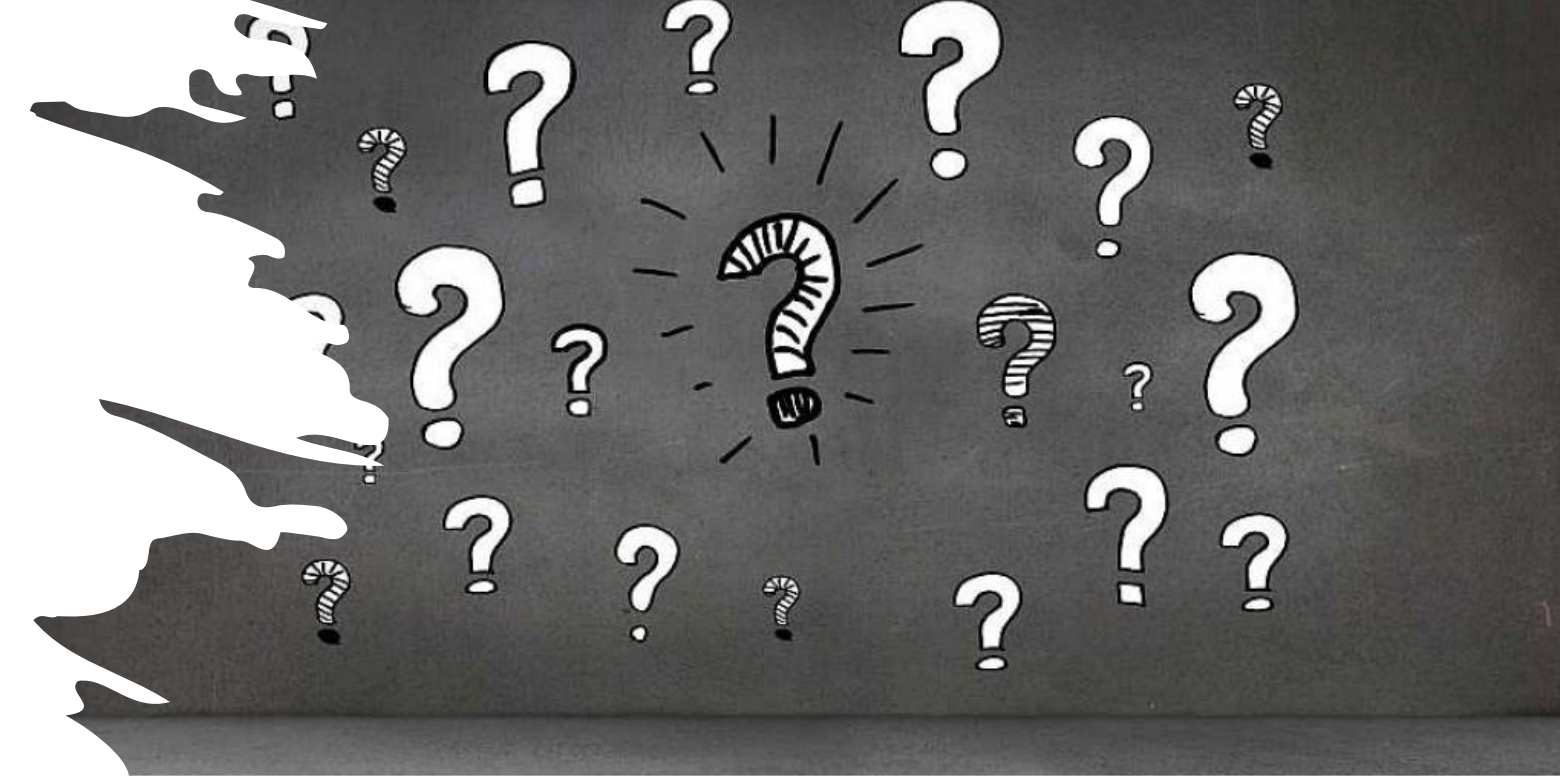




Échange – Sprach- und Kulturaustausch

Die Westschweiz ist so nah, aber in einigen Köpfen doch so fern. Die Schule Hubelmatt verfolgt das Ziel, dass zukünftig alle Lernenden während Ihrer Sekundarschulzeit mindestens einen Tag in der Romandie waren und dass Interessierte die Möglichkeit bekommen, während einigen Tagen den Unterricht in der französischsprachigen Schweiz besuchen zu können. Vor den Herbstferien hat sich die 2. Sek im Französischunterricht mit Schüler*innen aus Neuchâtel via Brief ausgetauscht. Dabei wurden Tandems gebildet. Am 21. Oktober 2021 war es dann soweit: Die rund 60 Jugendlichen aus Luzern sind nach Neuchâtel gereist, um ihre Tandempartner*innen kennenzulernen. In Neuchâtel haben sie gemeinsam mit einem Quiz die Stadt erkundet, sowie auf dem Schulhausareal Spiele gespielt, um sich näher kennenzulernen. Dabei konnten beide Seiten ihre jeweiligen Fremdsprachenkenntnisse in einer realen Situation anwenden. Im März 2022 werden wir die Schüler*innen aus der Westschweiz bei uns in Luzern begrüßen und ihnen unsere Stadt, sowie unser Schulhaus näherbringen. Im Juni 2022 wird es für die 2. Sek-Lernenden die Möglichkeit geben, eine Woche in Neuenburg den Unterricht auf Französisch zu besuchen.

Questions
Idées
Discussion



Évaluation



obrigado

Dank U

Merci

mahalo

Köszí

спасибо

Grazie

Thank
you

mauruuru

Takk

Gracias

Dziękuję

Děkuju

danke

Kiitos